

## DAS ÜBERRASCHUNGSEIER- PARADIGMA EDITORIAL

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Kino und TV läuft derzeit ein Werbespot für Überraschungseier, in dem ein berühmter Persönlichkeitstest zur Bedeutung des Belohnungsaufschubs nachgestellt wurde: Kinder werden mit einem Überraschungsei allein gelassen. Zuvor hat man ihnen versprochen, ein zweites zu erhalten, wenn sie mit dem Öffnen des Eies warten würden, bis die Versuchsleiterin wiederkommt. Keines der Kinder in dem Spot widersteht der Versuchung.

Mit dem Vermögensaufbau ist es für die Erwachsenen ein wenig wie mit den Ü-Eiern für Kinder: Kann ich meine Konsumwünsche zügeln, um nicht an das Ersparte zu gehen – obwohl es doch quasi wie das Schokoladenei vor meiner Nase liegt? Kann ich meine sofortige Belohnung, also Konsum jetzt, tatsächlich zurückstellen für eine größere Belohnung zu einem späteren Zeitpunkt – etwa in Form einer höheren Rendite oder eines besseren Lebensstandards? Auch den meisten Erwachsenen dürfte dies eher nicht gelingen, obwohl ihnen durchaus bekannt ist, dass Zins und Zinseszins sich erst über die Länge der Zeit auszahlen. Bei Aktien werden zwar nicht Zinsen, jedoch Unternehmensgewinne reinvestiert, und so zeigt das Renditedreieck des Deutschen Aktieninstitutes deutlich mehr grüne als rote Flächen. Grüne Flächen weisen Gewinne, rote Verluste aus, die Anleger mit Aktien gestaffelt nach Kauf- und Verkaufsjahr erzielt hätten. Bei Aktien also alles im grünen Bereich?

Tatsächlich lässt sich damit zeigen, dass selbst mit Aktieninvestments aus Jahren, in denen die Kurse zunächst tief in den Keller rauschten, über die Jahre sehr gute Renditen von durchschnittlich 7 % pro Jahr

zu erzielen waren. Allerdings nur dann, wenn man die moralische Stärke aufbrachte, die vermeintlich faulen Eier über 20 oder gar 25 Jahre nicht anzurühren. Eine fast übermenschliche Aufgabe.

Derzeit stellen Anleger sich die Frage, ob Aktien bei einem aktuellen DAX-Stand von über 12.000 Punkten überhaupt noch als Investment in Frage kommen: Geht es mit den Kursen weiter bergauf, kann man noch einsteigen oder sind die Aktien bereits überteuert, so dass es nach den Höhenflügen nur noch bergab gehen kann? Dazu mehr in unserem Thema des Monats auf Seite 2.

Bei dem ursprünglichen Experiment zum Belohnungsaufschub hatte sich im Übrigen gezeigt, dass die Kinder, die besonders lange warten konnten, im Erwachsenenalter sozialer, kompetenter, frustrationstoleranter und stressresistenter waren. In diesem Sinne: Geduld zahlt sich aus – nicht nur in der Altersvorsorge.

Seien Sie willkommen zur 24. Ausgabe der PATIO Direkt News.

Willkommen in unserer Welt!

**Ihr Thomas Esterl**  
Geschäftsführer  
PATIO Direkt Emissionsgesellschaft



Editorial	S.1
Thema des Monats	S.2
Zinskommentar	S.2
Marktkommentar	S.3
News	S.3
PATIO Direkt Akademie	S.3
PATIO Direkt Check-In	S.4
Kontaktformular	S.4

### **PATIO Direkt Eins. Zinsstark bis zum Ziel. Die Kapitalanlage mit Treuebonus.**

PATIO Direkt Eins ist maßgeschneidert für Anleger, die eine überdurchschnittliche, feste Verzinsung erzielen möchten. Denn nur so hat das Geld eine Chance auf stattliches Wachstum trotz Inflation und Abgeltungsteuer. PATIO Direkt Eins ist die neue Zinsstärke für Mitdenker.

#### Die Quelle der Zinsstärke

Wie ist die Zinsstärke von PATIO Direkt Eins möglich? PATIO Direkt Eins ist unabhängig und hat Zugang zu herausragenden Vermögensverwaltern und Asset-Managern, denen anspruchsvolle Großanleger vertrauen. Mit ihnen investiert PATIO Direkt Eins und kann – dank hoher Erträge und einer schlanken Kostenstruktur – eine feste Verzinsung mit außergewöhnlichen Konditionen bieten.

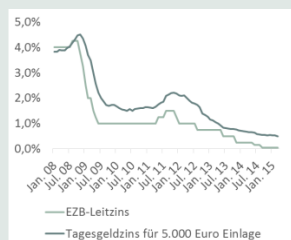
Sie haben Fragen zu PATIO Direkt Eins? Rufen Sie uns an.

Service-Telefon +49 30 20 64 66 73  
(Festnetz Deutschland, normale Gesprächsgebühren)

#### DISCLAIMER

Diese Kundeninformation enthält nicht alle Angaben, die für eine Anlageentscheidung notwendig sind. Grundlage für die Investition ist ausschließlich das jeweilige Emissionsexposé mit den dort beschriebenen Chancen und Risiken, das bei der PATIO Direkt Emissionsgesellschaft mbH, Potsdamer Platz, Erna-Berger-Straße 1, 10117 Berlin zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

## WIRKEN DIE EZB-SPRITZEN? ZINSKOMMENTAR



Seit dem Start des Anleihenkaufprogrammes Anfang März, erwarb die Europäische Zentralbank (EZB) Anleihen für über 64 Milliarden Euro. Das überstieg sogar das eigentliche Monatsziel von 60 Milliarden Euro. Zuletzt kauften die Zentralbank und die nationalen Notenbanken Wertpapiere für insgesamt 18,2 Milliarden Euro in einer Woche.

Und tatsächlich kletterte die Inflationsrate im Euroraum nach Angaben der europäischen Statistikbehörde Eurostat von zuletzt -0,3 % im Februar auf -0,1 % im März 2015. Ein genauer Blick auf den zugrunde liegenden Warenkorb zeigt jedoch, dass diese Entwicklung allein dem Ölpreis geschuldet ist, der zuletzt nicht mehr ganz so stark fiel.

Das Aufkaufprogramm der EZB und die niedrigen Inflationserwartungen ließen die Renditen vieler Bundesanleihen seit Jahresbeginn weiter sinken. Die Rendite einer zehnjährigen Bundesanleihe beträgt aktuell nur noch rund 0,16 %. Bei Laufzeiten von fünf oder sieben Jahren müssen gar negative Renditen in Kauf genommen werden. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft rechnet erst ab etwa 2017 wieder mit steigenden Zinsen und erst in fünf bis acht Jahren mit einer "Rückkehr zu Normalzinsen".

Anders sieht es in den USA aus. Die lang erwartete Zinswende könnte nach Einschätzung eines ranghohen Notenbankers trotz des enttäuschenden, im März veröffentlichten Arbeitsmarktberichtes bereits auf der Juni-Sitzung des geldpolitischen Ausschusses FOMC beschlossen werden. Die Vorsitzende der Federal Reserve Bank, Janet Yellen, betonte dagegen, dass die Geldpolitik von den Wirtschaftsdaten abhängig sei.

### Ausblick

Es geht noch weiter runter: Der Durchschnittszins auf eine Tagesgeldanlage von 5.000 Euro bei einem Monat Laufzeit sank im März auf 0,47 % p. a., das beste Angebot lag nur noch bei 1,18 % p. a.

## DAX: Performanceindex versus Kursindex



## RALLYE ODER BLASE? THEMA DES MONATS

Ist der Mensch in Finanzdingen wirklich der rationale, ausschließlich wirtschaftlich denkende „Homo oeconomicus“? Oder doch eher der „Zoon politikon“ des Aristoteles – das soziale, Gemeinschaft suchende Wesen? Wer derzeit den deutschen Aktienindex DAX beobachtet, wird eher der zweiten Definition folgen wollen: Wieder einmal können wir die allzu menschliche Neigung beobachten, erst dann auf einen Investmenttrend aufzuspringen, wenn es viele andere auch schon getan haben und die Preise bereits gestiegen sind. Mitte März hatte der DAX erstmals bei mehr als 12.000 Punkten notiert und damit seit Mitte Oktober 2014 eine starke Rallye hingelegt – nach Monaten der Seitwärtsbewegung.

Wer derzeit gleichermaßen fasziniert wie angstvoll auf die jüngsten Höchststände blickt, wird sich fragen, wie nachhaltig diese Entwicklung ist und ob man jetzt noch Aktien kaufen kann. Oder ist das eine neue Blase? Sind Aktien bereits völlig überbewertet oder immer noch einen Gedanken wert?

Aktieninvestments sind grundsätzlich auch jetzt noch eine gute Idee, auch wenn die Nachschau natürlich nahelegt, dass ein früherer Einstieg besser gewesen wäre. Anleger sollten sich allerdings eher an der Entwicklung einzelner Werte orientieren und nicht an den Rekordständen des DAX. Denn der DAX wird, anders als etwa der Dow Jones oder der Eurostoxx, nicht als Kursindex sondern als Performanceindex dargestellt. Das bedeutet, dass bei der Berechnung des Index unterstellt wird, dass die Dividenden aus den enthaltenen Titeln reinvestiert werden. Wer hingegen die Dividenden herausrechnet sowie den reinen Kursverlauf des DAX betrachtet, sieht, dass sich die im DAX enthaltenen Titel über die Jahre viel stärker seitwärts entwickelt haben, der DAX als Kursindex erst im März 2015 den alten Höchststand des Jahres 2000 kassierte und nicht schon vor knapp zwei Jahren, wie der Performanceindex zeigt.

Ein Blick auf das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) der DAX-Titel zeigt, dass der DAX trotz des deutlichen Anstieges nicht überbeuert ist. Das KGV liegt beim DAX derzeit gerade mal etwa halb so hoch wie im Jahr 2000.

Anleger sollten sich dennoch fragen, warum der Index zuletzt so in die Höhe schoss. Die Wirtschaftsdaten in Deutschland dürften dafür allein nicht ausreichend gewesen sein. Vielmehr ist die Rallye die unmittelbare Reaktion auf die geldpolitischen Maßnahmen der EZB. Doch deren Köcher ist fast leer, weitere Zinssenkungen kaum möglich. In den USA dagegen mehren sich bereits die Zeichen einer bevorstehenden Zinswende.

Sicher, langfristig sind Aktien auch über unruhige Phasen eine renditestarke Kapitalanlage. Doch die Wertentwicklung verläuft flacher als viele Anleger annehmen. Insbesondere in der aktuellen Marktsituation, die geprägt ist von geldpolitischen Maßnahmen, ist eine weitere Seitwärtsbewegung nicht unwahrscheinlich. In solchen Phasen sind Aktienanleihen ein probates Mittel, um von den Aktienmärkten zu profitieren und gleichzeitig Risiken einzuschränken. Als strukturiertes Produkt verbinden sie eine feste Laufzeit und Verzinsung mit der Entwicklung einer oder mehrerer Aktien als Basiswerte. Notiert der Basiswert zum Ende der Laufzeit oberhalb eines zuvor festgesetzten Kurses, der sogenannten Barriere, erhält der Anleger sein eingesetztes Kapital plus vereinbarter Verzinsung zurück. Notiert der Kurs unterhalb der Barriere, erhält der Anleger diese Aktie zum Schlusskurs in sein Depot plus vereinbarter Verzinsung und damit die Chance, an einer späteren Kurserholung der Aktie teilzuhaben. Da die Barriere üblicherweise zwischen 50 und 80 % des Ausgangskurses liegt, erzielt der Anleger damit selbst bei deutlichen Kursrückschlägen noch eine ansprechende Rendite.

Wer die Auswahl der Titel Profis überlassen will, setzt mit den Produkten von PATIO Direkt mittelbar auf ein Portfolio maßgeschneiderter Aktienanleihen, die spezialisierte Vermögensverwalter für ihre Kunden passgenau zur Marktsituation entwickeln.

## Alles im Griff: PATIO Direkt-Serviceportal

**PATIO Direkt Emissionsgesellschaft mbH**

Start | Posteingang | Kunden | Kundenverträge | Kundenakquise | Struktur | Geschäftspartner | Geschäftspartnerakquise | Auswertungen | Newsletter | Stammdaten | Downloads

Dokumente filtern:

**Dokumentenansicht**

- + PATIO Direkt Eins - Unterlagen
- + PATIO Direkt - Markt & Medien
- + Präsentationen
- + Presse

## ZINSGEWINN ODER -VERLUST? NEWS

### Deutsche Sparer verlieren 190 Milliarden Euro

Nach einer aktuellen Studie der DZ Bank sind den Deutschen allein in den vergangenen fünf Jahren 190 Milliarden Euro an Zinsen auf ihr erspartes Vermögen entgangen. Demgegenüber stehen eingesparte Kreditzinsen in Höhe von 78 Milliarden Euro. Immobilien, Autos und sonstiger Konsum können so günstig finanziert werden wie noch nie. Doch summa summarum machten die Bundesbürger einen Verlust von durchschnittlich 1366 Euro pro Kopf. In der Studie werden insbesondere die Jahre 2011 bis 2013 als für Sparer problematisch identifiziert, da in diesen Jahren der durchschnittlich erzielte Nominalzins der Bürger unter die Inflationsrate fiel. 2014 sorgte nur die extrem niedrige, teilweise sogar negative Inflationsrate für einen positiven Realzins. Die DZ Bank erwartet, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzen wird. Das bedeutet, dass die privaten Haushalte immer mehr Einkommen sparen müssten, um das für die Altersversorgung notwendige Vermögen aufbauen zu können.

### Deutschland gehört zu den Zinsgewinnern

Nach Berechnungen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, hat die Bundesrepublik seit Krisenbeginn netto rund 60 Milliarden Euro an Zinszahlungen eingespart.

### PATIO Direkt-Serviceportal

Den Kunden im Blick: Mit den Auswertungstools des PATIO Direkt-Serviceportals sind Partner von PATIO Direkt immer umfassend über ihre Kunden informiert. Mit einem Klick lassen sich die Datensätze von Kunden und Partnern aufrufen und auswerten. Im Download-Bereich stehen jederzeit alle aktuellen Dokumente zu den Produkten von PATIO Direkt zur Verfügung: Von der Präsentation, dem Exposé, dem Zeichnungsschein inklusive VIB und allen weiteren notwendigen Zeichnungsunterlagen bis hin zum Investoren Report des letzten Quartals.

## UNTERNEHMENSANLEIHEN PATIO DIREKT AKADEMIE

Anleihen sind für ein Unternehmen ein klassisches Mittel zur Aufnahme von Fremdkapital. Als Schuldverschreibung verbriefen Anleihen das Recht auf eine Rückzahlung und bestimmte Verzinsung des überlassenen Kapitals. Während Anleger durch den Kauf von Aktien (Mit-)Eigentümer des Unternehmens werden, sind die Inhaber von Anleihen Gläubiger. Der Unterschied zum Kredit liegt im öffentlichen Angebot der Anleihen, das es jedermann erlaubt, dem Emittenten Kapital für die Dauer der Laufzeit zu überlassen. Anleihen können während der Emissionsphase gezeichnet und in der Regel später an der Börse oder in sogenannten OTC (Over the Counter)-Geschäften gehandelt werden. Anleihen können zu pari, also zum Nominalwert, aber auch mit einem Abschlag (Disagio) oder einem Aufschlag (Agio) emittiert werden. Die Rückzahlung erfolgt üblicherweise zum Nennwert.

### Festverzinsliche Wertpapiere und strukturierte Produkte

Zu unterscheiden sind Anleihen als festverzinsliche Wertpapiere und strukturierte Produkte. Während erstgenannte sich nur durch abweichende Konditionen wie Laufzeit, Währung und Höhe der Verzinsung unterscheiden, ist bei den letztgenannten die Verzinsung und Rückzahlung abhängig vom Eintritt bestimmter Ereignisse.

### Bonität des Emittenten

Ein entscheidendes Kriterium bei der Anlage in Anleihen ist die Bonität des Emittenten bzw. Schuldners. Ratings etablierter Analysehäuser wie Standard & Poor's oder Moody's werden hier meist als Referenz herangezogen. Als „Investmentgrade“ gilt ein BBB (Standard & Poor's) bzw. Baa (Moody's). Anleihen von schlechter bewerteten Emittenten werden auch als Junk-Bonds oder Risikopapiere bezeichnet und müssen entsprechend hoch verzinst werden.

## GELDPOLITISCHE WINDE MARKTKOMMENTAR



Die Europäischen Märkte verzeichneten im März einen starken Rückenwind. Obwohl der DAX zu Beginn des Monats ein wenig ins Stocken geriet, nahm er seine Rekordjagd nach dem ersten Drittel des Monats wieder auf und pasierte sogleich erstmals die 11.700-Punkte-Marke. Für Auftrieb am Markt sorgte EZB-Chef Mario Draghi, der die über den massenhaften Kauf von Staatsanleihen losgetretene Geldlawine der EZB verteidigte und bereits Hinweise für eine breite konjunkturelle Erholung sah.

Der europäische Aktienmarkt profitierte einerseits von der Liquidität, die durch die EZB in den Kapitalmarkt gebracht wird und so die Renditen am Anleihenmarkt unattraktiv werden lässt. Andererseits verlieh der schwache Euro, der in der Nähe des jüngsten Zwölfjahrestiefs notierte, vor allem exportorientierten Aktien wie den Automobilwerten weiteren Auftrieb.

So legte der DAX seit Jahresbeginn von einem Stand von 9.800 Punkten um mehr als 20 % zu. Diese Rallye schürt natürlich auch gewisse Ängste vor einem Rückschlag, die jedoch den Aufwärtstrend noch nicht nachhaltig zu bremsen vermochten.

Demgegenüber haben die US-Aktien wie bereits im Vormonat mit starkem Gegenwind zu kämpfen. Fallende Ertragsprognosen und eine sich abzeichnende Verlangsamung der US-Wirtschaft sind hier anzuführen. Dennoch scheint die FED eine Erhöhung der Leitzinsen vorzubereiten, und entzieht dem US-Aktienmarkt durch die langsame Rücknahme des „Quantitative Easing“ den Rückenwind.

Damit rücken wieder stärker die Erträge der Unternehmen in den Fokus der Analysten. Doch hier ist kaum Wachstum festzustellen.

**Ihr Roger Gut**  
Chairman of the Board  
Invensys Asset Management SA

## IMPRESSUM

### Service-Hotline

Service-Telefon +49 30 20 64 66 73

### Unternehmensanschrift

PATIO Direkt  
Emissionsgesellschaft mbH  
Potsdamer Platz  
Erna-Berger-Straße 1  
10117 Berlin

Telefon +49 30 20 62 18 63  
Telefax +49 30 20 62 18 64  
E-Mail [info@patio-direkt.de](mailto:info@patio-direkt.de)  
Internet [www.patio-direkt.de](http://www.patio-direkt.de)

Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Geschäftsführer: Thomas Esterl

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2  
RStV: Thomas Esterl

Handelsregister: Amtsgericht  
Berlin-Charlottenburg  
HRB 145368 B

Erlaubnis nach § 34c GewO/ § 16  
MaBV, Aufsichtsbehörde: Stadt  
Berlin, Bezirksamt Mitte von Berlin,  
Abteilung Wirtschaft und Immobilien,  
Ordnungs- & Gewerbeamt,  
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Mitglied der Industrie- und Handelskammer Berlin, Fasanenstr. 85,  
10623 Berlin

Alle Rechte vorbehalten. Das Newsletter-Abonnement ist für Sie völlig kostenlos und unverbindlich. Alle redaktionellen Informationen in diesem Newsletter sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist der Herausgeber nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden. Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Dieser Newsletter ist Freeware und darf – unverändert, ohne Kürzungen und inklusive dieses Impressums – weitergegeben und dupliziert werden.

Das Zitieren, auch auszugsweise, ist nur unter der Quellenangabe [www.patio-direkt.de](http://www.patio-direkt.de) erlaubt.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/-innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte an die Redaktion dieses Newsletters unter der E-Mail-Adresse: [medien@patio-direkt.de](mailto:medien@patio-direkt.de)

Falls Sie sich wieder abmelden möchten, Ihre E-Mail-Adresse ummelden möchten oder Sie unwissentlich von einem Dritten angemeldet worden sind, senden Sie bitte eine E-Mail an: [info@patio-direkt.de](mailto:info@patio-direkt.de)

Seite 4 von 4



## PATIO DIREKT CHECK-IN ZERTIFIZIERUNG

Aktuelle PATIO Direkt Eins-Zertifizierungen in den Monaten April bis Mai 2015 in Berlin.

### 17.04.15 | PATIO DIREKT CHECK-IN

Potsdamer Platz ▪ Erna-Berger-Straße 1 ▪ 10117 Berlin

### 24.04.15 | PATIO DIREKT CHECK-IN

Potsdamer Platz ▪ Erna-Berger-Straße 1 ▪ 10117 Berlin

Es finden parallel deutschlandweit Zertifizierungen statt. Gern informieren wir Sie!

### 08.05.15 | PATIO DIREKT CHECK-IN

Potsdamer Platz ▪ Erna-Berger-Straße 1 ▪ 10117 Berlin

### 22.05.15 | PATIO DIREKT CHECK-IN

Potsdamer Platz ▪ Erna-Berger-Straße 1 ▪ 10117 Berlin

## Anfrage | Kontakt per Fax oder per E-Mail

+49 30 20 64 66 74  
[service@patio-direkt.de](mailto:service@patio-direkt.de)

### Ich wünsche weitere Informationen zu den nachfolgenden Themen:

- Unser Angebot: PATIO Direkt Eins
- PATIO Direkt – So werden Sie Kunde
- PATIO Direkt – So werden Sie zertifizierter Partner
- PATIO Direkt Eins-Zertifizierung
- 

### Ich bitte um eine Kontaktaufnahme wie folgt:

- Telefon  Fax
- E-Mail  Post

Vorname, Zuname

Firmierung (Vollständiger Firmenname inkl. Rechtsform)

Position, Abteilung

Eingetragene Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift